

Bern, 23. Mai 2007

Medienmitteilung

Grand Casino Bern: Prickelnde Ladies Night

Rund achtzig attraktive Damen erlebten im Grand Casino Bern und im Du Théâtre einen Abend voller Glamour und Spannung. Für charmante Unterhaltung sorgten der Ex-Mister Schweiz Miguel San Juan, die Starbugs und Moderator Steve Krähenbühl.

Allegretto

Das Grand Casino Bern und das Du Théâtre luden zur ersten Ladies Night ein. Die Damen durften einen Abend voller Glamour und Spannung erwarten. Beim Apéro auf der Terrasse des Modern Chinese Restaurant Yü flirteten die Ladies schon kräftig mit mehreren Mister Schweiz Finalisten.

Mit charmanten Croupiers, unterhaltsamen Spielen und Vodka Martini, geschüttelt nicht gerührt, lud das Casino zum Verweilen ein. Ex-Mister Schweiz Miguel San Juan liess die Herzen der Damenwelt höher schlagen. Der schöne Fribourger legte am Roulettekessel selbst Hand an und erkor so das Casino Girl des Abends. Die heimischen Starbugs heizten mit ihrer rhythmischen Sportkomik den Damen kräftig ein. Durch den Abend führte der charmante und wortgewandte Steve Krähenbühl. Sehr glamourös ging der Transport vom Grand Casino an die After-Party im Du Théâtre vonstatten, mit einem Vip-Carrier Service der AMAG und einer Stretch-Limousine. Auf einem roten Teppich gelangten die Damen ins „Düdü“, wo die Stimmung nochmals richtig hochkochte.

 ERIDIANO

 MODERN CHINESE
RESTAURANT

Die nächste Ladies Night findet bereits wieder im Oktober statt.

Christian Aumüller, Direktor Grand Casino Kursaal Bern AG
E-mail christian.aumueller@grandcasino-bern.ch

Grand Casino Bern ist eine von sieben Spielbanken in der Schweiz mit einer A-Konzession. Die Eröffnung erfolgte am 6. Juli 2002. Aktuell beschäftigt die Unternehmung 173 Mitarbeiter aus über 30 Nationen. Der Spielbetrieb ist 365 Tage im Jahr geöffnet und bietet seinen Gästen gehobene Unterhaltung und abwechslungsreiche Spiele mit modernster Technik. Hauptaktionär ist der Kursaal Bern mit einer Beteiligung von 55 Prozent, weitere Aktionäre sind die Swiss Casinos Holding AG mit einer 31,5 Prozent und Casinos Austria Swiss AG mit 13,5 Prozent.